

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Diagramme	12
Einleitung.....	13
I Theoretischer Teil.....	17
1 Die Definition des Freizeitbegriffs.....	17
1.1 Der historische Aspekt	17
1.2 Arbeit und Freizeit	19
1.2.1 Freizeit als Residuum.....	20
1.2.2 Definitionsversuche von Freizeit als Aktivitätssumme.....	23
1.2.3 Definitionen von Freizeit durch ihre Funktion.....	24
1.2.3.1 Arbeit und Freizeit als Gegensatz	24
1.2.3.2 Arbeit und Freizeit in Übereinstimmung.....	26
1.3 Freizeit und Lebensstil.....	29
1.3.1 Der Begriff des Lebensstils	29
1.3.2 Freizeitstile	32
2 Ergebnisse der empirischen Forschungspraxis.....	35
2.1 Jugendliche und Medien: allgemeine Vorüberlegungen.....	35
2.1.1 Printmedien	37
Exkurs.....	39
2.1.2 Die Nutzung auditiver Medien	39
2.1.2.1 Die Rolle der Musik im Jugendalltag	42
2.1.2.2 Zusammenfassung	51
2.1.3 Die Nutzung audiovisueller Medien	53
2.1.3.1 Fernsehen.....	53
2.1.3.2 Die Nutzung von Videogeräten	55
2.1.3.3 Zusammenfassung	57
2.1.4 Neue Medien - Computer- und Telespiele.....	58
2.1.4.1 Allgemeine Vorüberlegungen.....	58
2.1.4.2 Verbreitung und Beliebtheit von Telespielen.....	59
2.1.4.3 Zur Antinomie der jugendlichen Computernutzung	60
2.1.4.4 Zusammenfassung	62
2.2 Freizeit im sozialen Kontext.....	63
2.2.1 Jugendliche in Familien	64
2.2.1.1 Familienstrukturen.....	64
2.2.1.2 Veränderte Umgangsformen von Eltern und Jugendlichen.....	67
2.2.2 Die Peers.....	71
2.2.3 Jugendliche in Organisationen und Sportvereinen.....	73
2.2.4 Strukturen der sozialen Beziehungen Jugendlicher	76
Zusammenfassung und Überleitung	80

3 Freizeit und Schule	81
3.1 Freizeit und Schule als Antipoden von Schülerbiographien.....	81
3.2 Schulische Leistungsmessung - Wandel und Kritik.....	84
4 Schlußfolgerungen aus den bisherigen Überlegungen	86
5 Definition von "Freizeit" und Hypothesenbildung	87
II Empirischer Teil	91
1 Deskriptiver Teil	91
1.1 Erhebungsinstrument und Datenerfassung	91
1.1.1 Aufbau des Fragebogens	91
1.1.2 Die Datenerfassung und die klassischen Testgütekriterien	92
1.2 Beschreibung der Stichprobe und der soziodemographischen Merkmale	95
1.2.1 Untersuchungsort	95
1.2.2 Beschreibung der Stichprobe.....	95
1.2.3 Religionsgemeinschaften	97
1.2.4 Herkunft der befragten Schülerinnen und Schüler.....	97
1.2.5 Geschwister	98
1.2.6 Beruf und Familienstand der Eltern	98
1.3 Der methodische Aufbau des deskriptiven Teils	99
1.3.1 Determinanten des Freizeitverhaltens	99
1.3.2 Methodische Vorgehensweise	100
1.4 Quantitativer Untersuchungsteil	101
1.4.1 Freizeitassoziationen	101
1.4.1.1 Analyse der Freizeitassoziationen nach besondere soziodemographischen Merkmalen.....	102
1.4.1.2 Freizeitassoziationen als Determinanten von Freizeitpräferenzen	103
1.4.2 Das Freizeitaktivitätspektrum der befragten Schüler	105
1.4.2.1 Analyse des Freizeitaktivitätspektrums nach besonderen soziodemographischen Merkmalen.....	106
1.4.3 Musikpräferenzen	111
1.4.3.1 Die Präferenz bestimmter Musikstile nach besonderen soziodemographischen Merkmalen	114
1.4.3.2 Lieblingsgruppen und Lieblingstitel.....	116
1.4.3.3 Gelegenheiten des Musikhörens.....	116
1.4.3.3.1 Die Gelegenheiten des Musikhörens nach soziodemographischen Merkmalen	118
1.4.4 Die Nutzung audiovisueller Medien	119
1.4.4.1 Gerätebesitz	119
1.4.4.2 Analyse des Besitzes von auditiven und audiovisuellen Medien nach besonderen soziodemographischen Merkmalen	120
1.4.4.3 Fernsehverhalten	121
1.4.4.3.1 Sendeanstalten und Inhalte der Fernsehsendungen.....	123
1.4.4.4 Die Nutzung von Videogeräten	126
1.4.4.4.1 Die Tage und der Zeitpunkt der Videonutzung.....	128
1.4.4.4.2 Videoinhalte	130

1.4.5 Der Computer als "neues Medium"	131
1.4.5.1 Gerätbesitz	131
1.4.5.2 Nutzung der Computer.....	132
1.4.5.2.1 Verbreitung und Beliebtheit der Computerspiele	133
1.4.5.2.2 Einteilung der Computerspiele nach Gattungen	134
1.4.5.2.3 Motive für die Beschäftigung mit dem Computer.....	137
1.4.5.3 Analyse der Computernutzung nach besonderen soziodemographicischen Merkmalen.....	138
1.4.6 Die Nutzung von Printmedien.....	140
1.4.6.1 Die Inhalte der Printmediennutzung.....	141
1.4.6.2 Analyse der Nutzung von Printmedien nach besonderen soziodemographicischen Merkmalen.....	144
1.4.7 Die Freizeit in Organisationen und Vereinen	145
1.4.7.1 Freizeitwünsche.....	147
1.4.7.2 Die Nutzung institutionalisierter Freizeit nach besonderen soziodemographischen Merkmalen.....	148
1.4.8 Sozialkontakte und Freundschaften.....	149
1.4.8.1 Sozialkontakte unter der Woche	149
1.4.8.2 Sozialkontakte und Freizeitgestaltung am Wochenende	153
1.4.8.3 Analyse der Sozialkontakte nach besonderen soziodemographicischen Merkmalen.....	154
1.4.8.4 Die Verabredungspraxis	155
1.4.9 Die Grauzonen der Freizeit: Hausarbeiten und die Mithilfe im Haushalt.....	156
1.4.9.1 Hausaufgaben	156
1.4.9.2 Mithilfe im Haushalt	158
1.4.9.3 Analyse der Mithilfe im elterlichen Haushalt nach besonderen soziodemographschen Merkmalen.....	160
1.4.10 Freizeitflips	160
1.4.11 Langeweile	161
1.4.12 Die finanziellen Ressourcen.....	163
1.4.12.1 Analyse der finanziellen Ressourcen nach besonderen soziodemographicischen Merkmalen	165
1.4.13 Leistungsorientierung und die Erhebung der schulischen Leistungen.....	165
1.4.13.1 Leistungsorientierung oder Lebensgenuss	165
1.4.13.2 Die schulischen Leistungen	166
1.4.13.3 Die schulischen Leistungen differenziert nach besonderen soziodemographicischen Merkmalen	172
1.4.14 Ergebnisse der bisherigen Untersuchung.....	173
2 Hypothesenprüfender Teil	179
2.1 Die Überprüfung der Unterschiedshypothese "Unterschiedliche Freizeitpräferenzen zwischen dem überdurchschnittlichen und dem unterdurchschnittlichen Schüler"	179
2.2 Ergebnis	182
2.3 Faktorenanalytischer Teil.....	184
2.3.1 Vorbemerkungen.....	184

2.3.2 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in der Grundgesamtheit.....	188
2.3.3 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 5.....	190
2.3.4 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 6.....	192
2.3.5 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 7.....	195
2.3.6 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 8.....	197
2.3.7 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 9 und 10	199
2.4 Freizeitstile.....	201
2.5 Diskussion der Ergebnisse	205
3 Qualitativer Teil.....	207
3.1 Vorbemerkung	207
3.2 Die eigene Studie	208
3.3 Fallbeispiele.....	210
3.3.1 Die "entstrukturierte" Freizeit.....	210
3.3.2 Die "verplante" Freizeit	214
3.3.3 Die "ausgeglichene" Freizeit	216
3.4 Ergebnisse des qualitativen Teils.....	219
III Konsequenzen.....	221
1 Aktuelle schulpädagogische Konzeptionen	221
2 Ein Projekt aus der Schulpraxis als (ein möglicher) Lösungsversuch	223
Nachwort.....	225
Literaturverzeichnis.....	226
Anhang:	
Erhebungsinstrument	233
Kodierungsplan.....	251
Faktorenanalyse der Grundgesamtheit.....	271